

Thema: Smart und sicher? – Aber sicher!

Beitrag: 1:46 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn die Tage wieder kürzer und vor allem kälter werden, bedeutet dies vor allem auch: höhere Energieverbräuche. Ständig brennt das Licht und auch die Heizung läuft oft den ganzen Tag, damit es schön kuschelig ist, wenn man nach Hause kommt. Zum Glück gibt's inzwischen smarte Lösungen, die dafür sorgen, dass einem die Energiekosten nicht ein riesiges Loch ins Budget fressen. Jessica Martin verrät Ihnen mehr dazu.

Sprecherin: Wer seine vier Wände in ein „Smart Home“ verwandeln will, hat heutzutage verschiedene Möglichkeiten, sagt Uwe Kolks vom Energieanbieter E.ON:

O-Ton 1 (Uwe Kolks, 24 Sek.): „Dazu zählen zum Beispiel clevere Thermostate. Das heißt, dass Sie zum Beispiel mit Ihrem Smartphone Ihre Heizung von unterwegs an- oder ausschalten können. Also wissen Sie beispielsweise im Büro, in einer Stunde oder anderthalb bin ich zu Haus, können Sie dann rechtzeitig die Heizung anfahren und den ganzen Tag das Geld sparen, weil Sie ja nicht daheim waren. Und zu Hause ist es sofort warm, wenn Sie da sind.“

Sprecherin: Auch das Licht kann man inzwischen ganz einfach smart von unterwegs vorprogrammieren:

O-Ton 2 (Uwe Kolks, 13 Sek.): „Und wenn Sie mit ihrem Smartphone in Richtung Wohnung kommen und die Türschwelle überschreiten, dann stellen sich die Lichter unmittelbar genau so ein, wie Sie es gerne haben – und Sie haben Komfort und Sie haben gleichzeitig dabei auch noch einen Spareffekt.“

Sprecherin: Wer längere Zeit außer Haus ist, kann damit natürlich auch potenzielle Einbrecher abschrecken...

O-Ton 3 (Uwe Kolks, 11 Sek.): „Ja, da bieten gerade diese Lichtlösungen doch die Möglichkeit, sich etwas zu beruhigen, denn wir wissen ja auch, dass gerade mal jeder Fünfte sich zu Hause sicher genug fühlt, so eine repräsentative Umfrage.“

Sprecherin: Selbst eine Überwachungskamera kann man heutzutage übers Smartphone steuern und so überall auf der Welt kontrollieren, ob zu Hause noch alles in Ordnung ist.

O-Ton 4 (Uwe Kolks, 30 Sek.): „Wir nennen diese Produktwelt E.ON Plus. Und Sie können sich das so zusammenstellen, wie Sie das gerade für Ihre Wohnungsumgebung oder Hausumgebung benötigen, und können dann im Prinzip über einen Monatspreis Ihren Abschlag steuern. Sie können E.ON Plus schon ab 3 Euro 39 im Monat kaufen und damit eben einsteigen in diese smarte und sichere neue Welt. Und jetzt im Herbst gibt's sogar in Summe bei einem Zweijahresvertrag 50 Prozent.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn auch Sie Ihr Zuhause ganz einfach und ohne unnötige Kosten sparsam und sicherer machen wollen: Alle Infos gibt's auch noch mal im Netz unter www.eonplus.de.

Thema: Smart und sicher? – Aber sicher!

Interview: 2:39 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wenn die Tage wieder kürzer und vor allem kälter werden, bedeutet dies vor allem auch: höhere Energieverbräuche. Ständig brennt das Licht und auch die Heizung läuft oft den ganzen Tag, damit es schön kuschelig ist, wenn man nach Hause kommt. Zum Glück gibt's inzwischen smarte Lösungen, die dafür sorgen, dass einem die Energiekosten nicht ein riesiges Loch ins Budget fressen, sagt der Smart Home Experte Uwe Kolks vom Energieanbieter E.ON. Außerdem verrät er Ihnen, wie Sie gleichzeitig mehr Sicherheit in Ihr Zuhause bringen, hallo.

Begrüßung: „Hallo, grüße Sie!“

1. Herr Kolks, „Smart Home“ – das hat inzwischen jeder schon mal gehört – die Frage ist: Wie lässt sich damit denn Geld sparen?

O-Ton 1 (Uwe Kolks, 26 Sek.): „Na ja, 'Smart Home' ist ein umfassender Begriff, aber dazu zählen zum Beispiel clevere Thermostate. Das heißt, dass Sie zum Beispiel mit Ihrem Smartphone Ihre Heizung von unterwegs an- oder ausschalten können. Also wissen Sie beispielsweise im Büro, in einer Stunde oder anderthalb bin ich zu Haus, können Sie dann rechtzeitig die Heizung anfahren und den ganzen Tag das Geld sparen, weil Sie ja nicht daheim waren. Und zu Hause ist es sofort warm, wenn Sie da sind.“

2. Was bieten Sie darüber hinaus noch an?

O-Ton 2 (Uwe Kolks, 26 Sek.): „Auch im Bereich Licht gibt es da ganz neue Lösungen. Immer geht es darum, mit dem Smartphone die Dinge zu steuern. Zum Beispiel zu Hause stellt man dann sein Licht dann eben so ein, wie man es gerne möchte, auch mit Dimmer, also weniger Verbrauch. Und wenn Sie mit Ihrem Smartphone in Richtung Wohnung kommen und die Türschwelle überschreiten, dann stellen sich die Lichter unmittelbar genau so ein, wie Sie es gerne haben – und Sie haben Komfort und Sie haben gleichzeitig dabei auch noch einen Spareffekt.“

3. Das könnte einem auch dabei helfen, Einbrecher abzuschrecken, oder?

O-Ton 3 (Uwe Kolks, 24 Sek.): „Ja, da bieten gerade diese Lichtlösungen doch die Möglichkeit, sich etwas zu beruhigen, indem man eben von unterwegs mit dem Smartphone das Licht an- und ausschaltet, fernsteuert und dadurch eben potenziellen Einbrechern das Signal gibt, da ist jemand daheim, da muss ich vorsichtig sein. Denn wir wissen ja auch, dass gerade mal jeder Fünfte sich zu Hause sicher genug fühlt, so eine repräsentative Umfrage. Beziehungsweise ein Drittel würde sich besser fühlen, wenn es da eben mit so einem Smartphone oder ähnlichem die Möglichkeit gibt, da zu Hause auch ein besseres Gefühl zu haben, was da gerade passiert.“

4. Welche „Smart Home“-Lösungen bieten Sie an?

O-Ton 4 (Uwe Kolks, 34 Sek.): „Also, wir kombinieren unsere Strom- und Gasprodukte immer mehr mit anderen Produkten, zum Beispiel eben Stromprodukt zusammen mit cleveren Thermostaten oder mit Lichtlösungen. Wir haben dort verschiedene Partnerschaften – und die Kunden können bei uns solche Bündel kaufen, wir nennen diese Produktwelt E.ON Plus. Und Sie können sich das so zusammenstellen, wie Sie das gerade für Ihre Wohnungsumgebung oder Hausumgebung benötigen, und können dann im Prinzip über einen Monatspreis Ihren Abschlag steuern. So, wie Sie das auch bei Strom und Gas gewöhnt sind.“



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

5. Wer hilft mir, wenn ich in diesen technischen Dingen nicht so fit bin und was kostet mich so eine „Smart Home“-Lösung?

O-Ton 5 (Uwe Kolks, 23 Sek.): „Ja, da haben wir natürlich unsere Partnerschaften, auch mit den verschiedenen Herstellern, und über die wird natürlich ein optimaler Service gewährleistet. Sie können E.ON Plus schon ab 3 Euro 39 im Monat kaufen und damit eben einsteigen in diese smarte und sichere neue Welt. Und jetzt im Herbst gibt's sogar in Summe bei einem Zweijahresvertrag 50 Prozent.“

E.ON Smart Home Experte Uwe Kolks über clevere Möglichkeiten, die eigenen vier Wände gleichzeitig sparsamer und auch sicherer zu machen. Danke für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn auch Sie Ihr Zuhause ganz einfach und ohne unnötige Kosten sparsam und sicherer machen wollen: Alle Infos gibt's auch noch mal im Netz unter www.eonplus.de.